

Modulbezeichnung	Forschungsmethodiken							
Kürzel	M-FMET							
Studiensemester	1							
Angebotshäufigkeit	jährlich							
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Norbert Meiners							
Dozent(in)	Prof. Dr. Norbert Meiners							
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul							
Moduldauer	1 Semester							
Sprache	Deutsch							
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit begleitender Übung.							
SWS	4							
Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Präsenz</td> <td>44 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>91 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>135 h</td> </tr> </table>		Präsenz	44 h	Selbststudium	91 h	Gesamt	135 h
Präsenz	44 h							
Selbststudium	91 h							
Gesamt	135 h							
Kreditpunkte								
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Neben den philosophischen Grundlagen werden mit dem Modul „Forschungsmethodiken“ Werkzeuge der wissenschaftlichen und forschenden Arbeit eingeführt und aufgefrischt. • Dabei werden explizit Vorgehensweisen der qualitativen und der quantitativen Forschung behandelt und kombiniert. • Dahinter steht das Verständnis, dass in einem Forschungsprozess Sachverhalte entdeckt und verstanden, was zur Hypothesenfindung beiträgt, und schließlich Hypothesen überprüft werden müssen. 							
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblicks- und Detailwissen zu Forschungsmethoden (qualitativ, quantitativ,) und entsprechende Datenanalysenverfahren (Statistik, Inhaltsanalyseverfahren), • Phasenmodells für die Durchführung wissenschaftlicher Forschungsstudien • Wissen, wie man zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Studie plant und ein geeignetes Untersuchungsdesign entwirft • Kenntnis der wichtigsten qualitativen und quantitativen Erhebungsverfahren und Messinstrumente • Bewusstsein für die Güte qualitativ sowie quantitativ erhobener Daten • Kenntnis der wichtigsten Parameter der deskriptiven Statistik (zentrale Tendenz, Verteilung, Zusammenhangsmaße) • Kenntnis der wichtigsten Verfahren zur Hypothesenprüfung • Kenntnis von Verfahren zur Auswertung und Interpretation qualitativer Daten • Analysieren können eigener Daten mit Hilfe der o.g. quantitativen und qualitativen Analyseverfahren unter Einsatz spezifischer Softwaresysteme (SPSS, Observer, Atlas TI) • Darstellen und Visualisieren von Forschungsergebnissen in Manuskripten und Vorträgen 							
Prüfungsleistung	H							

Literatur
(jeweils in der
aktuellen Auflage)

- Brancati Dawn: Social Scientific Research. Los Angeles: Sage
- Norbert Franck: Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten. Paderborn: Schöningh.
- Martin Kornmeier: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation. Bern: UTB
- Martha Boeglin: Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren. München: Fink Verlag
- Manue Rene Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten. München : Vahlen